

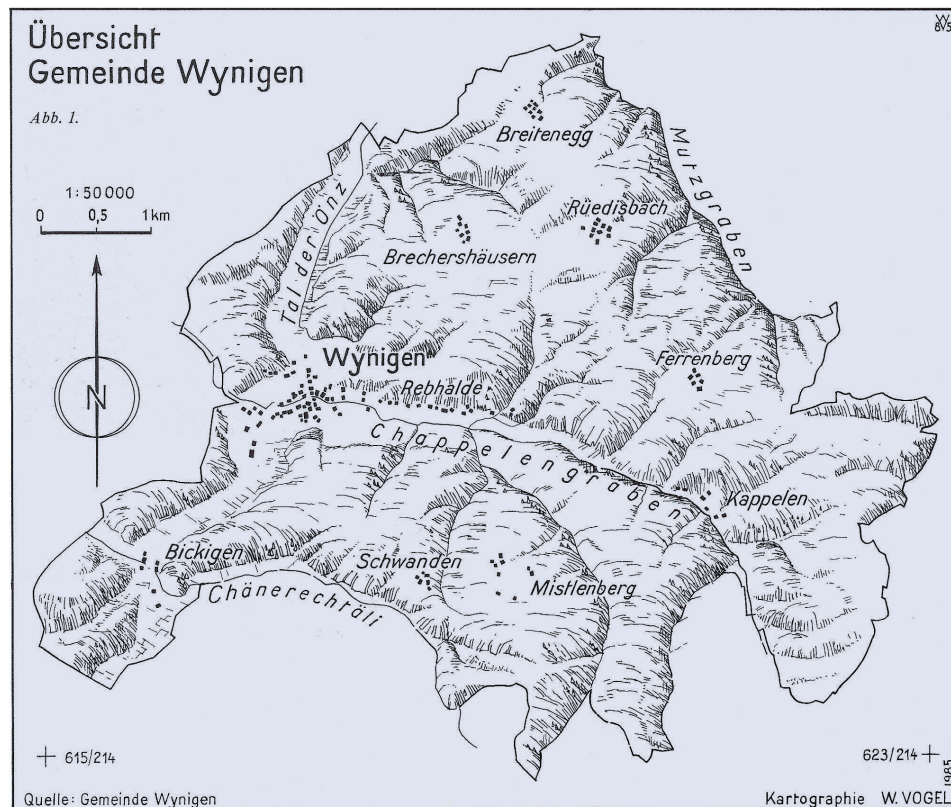
Wynigenberge Geografische Abgrenzung

Die Wynigenberge werden begrenzt durch das Abflusstal der **eiszeitlichen Emme** (Wynigental, Trockental) mit dem **Dorf Wynigen** (530 m.ü.M.), dem **Mutzgraben** im Nordosten, der Wasserscheide im Osten, der **Lueg** (888 m.ü.M.) im Süden und dem **Chänerech** im Südwesten. Diese Lage entspricht auch mehrheitlich den **Grenzen der Gemeinde Wynigen**. Durch den **Kappelengraben** sind die Wynigenberge zweigeteilt.

Auf Landeskarten finden wir die Bezeichnung «Wynigenberge» nicht, obwohl diese

als **hügeliges Bergland im auslaufenden Emmental** mit bewaldeten Gräben, Höfen, Weilern und Dörfern seit jeher weitherum bekannt und als Wander- und Bikeland immer beliebter sind.

Wir unterscheiden als Folge der letzten Eiszeit zwischen dem plateauartigen Moränen-Hügelland der **tieferen Wynigenberge** und dem damals eisfreien, steileren Molasse-Hügelland der **höheren Wynigenberge**. Dies hat seit jeher Einfluss auf die vorherrschend **landwirtschaftliche Nutzung**.



Aus 800 Jahre Wynigen, 1985



Wynigenberge mit Oberbühlchnubel: über den Sandacker und über den Kappelengraben Foto Roland Scherrer

Die **Höfe auf den Wynigenbergen** sind seit dem Mittelalter aktenkundig: Riedern, Leggiswil, Brechershäusern, Breitenegg, Rüedisbach, Wil, Mösli, Hüseren, Ferrenberg, Friesenberg, Häckligen, Hochtannen, Kappelen, Fuhren, Alchenberg, Oberbühl und Bühl **nördlich des Kappelengrabens**; Hirsbrunnen, Sollberg, Leumberg, Hoffholz, Mistelberg, Schwanden und Tal mit Wyniger-Kaltacker **südlich des Kappelengrabens**.

Wie eine Naturkanzel steht der **Oberbühlchnubel** (818 m.ü.M.) als letzter markanter Hügel am Rande des auslaufenden Emmentals. Die Wynigenberge sind mit ihren Gräben, Eggen, Chnubeln und der charakteristisch bäuerlichen Streusiedlung noch **Teil des**

Emmentals. Erst unterhalb von Wynigen in Richtung Riedtwil beginnt der Oberaargau, zu dem auch die «sanfteren» Buchsberge im Norden gehören. Die grosse **Gemeinde Wynigen**, zu der die Wynigenberge gehören, ist Teil des **Verwaltungskreises Emmental**. Die Gemeinde umfasst 2820 ha Fläche und zählt 2131 Einwohner (Ende 2025). Nicht zuletzt bedingt durch die ausgedehnten Wynigenberge erstreckt sich das Gemeindestrassenetz über 87,6 km.



Hochtannen im Winter mit Vitshuus links

Foto Hans Schuler